

**Zeitschrift:** Aarburger Haushalt-Schreibmappe  
**Band:** - (1969)

**Artikel:** Zimmerli : Firmengeschichte der Stickereien Zimmerli AG Aarburg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-787937>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**zimmerli**



## Firmengeschichte der Strickereien Zimmerli AG Aarburg





Frau Pauline Zimmerli-Bäurlin gründete 1871 die heutigen Strickereien Zimmerli & Co. AG in Aarburg und legte damit den Grundstein zur gesamten Feinstrickerei-Industrie der Schweiz. Von Anfang an war den Zimmerli-Strickwaren – zunächst Socken und Strümpfe, später Unterwäsche und Pullover – ein steigender Absatz gesichert. Bis zum ersten Weltkrieg wurde fast die gesamte Produktion exportiert. Ab 1920 wurde auch der Absatz auf dem Schweizer Markt systematisch auf- und ausgebaut.

Die Firma Zimmerli, die zu den grösseren Unternehmungen der Branche gehört, gründete 1947 im nahegelegenen Lostdorf einen Zweigbetrieb. Heute werden insgesamt gegen 200 Mitarbeiter beschäftigt. Auf einem modernen Maschinenpark werden gestrickte Unterwäsche und Pullover für Damen, Herren und Kinder hergestellt, und zwar bis zum modisch und qualitativ exklusiven Genre. Dabei liegt das geschäftspolitische Ziel in der Betonung der feinsten, gewichtsmässig leichten Strickwaren, bei qualitativ erstklassi-

ger Verarbeitung. So ist ein Hauptproduktionsgebiet die hauchdünne Herrenunterwäsche – erwiesenermassen die feinste der Welt –, ein anderes die links-links gestrickten Damen- und Herrenpullover, die im Inland ebenso geschätzt sind wie auf zahlreichen ausländischen Märkten, darunter Nordamerika – der grösste Exportmarkt der Firma – und Japan. Gut die Hälfte der gesamten Produktion wird nach über 25 Ländern exportiert. Die Firma Zimmerli ist praktisch in der ganzen westlichen Welt bei den Fachleuten als eine der qualitativ führenden europäischen Unternehmungen der Strickwarenbranche bekannt.

Seit einigen Jahren hat die Firma mit Erfolg die Vertretungen zweier grosser Strickwarenfabriken – die eine in Frankreich, die andere in England – für die Schweiz übernommen. Sie unterbreitet damit – in Ergänzung zum eigenen Kollektions- und Fabrikationsprogramm – dem schweizerischen Bekleidungshandel ein in Pullovern und Unterwäsche umfassendes Angebot.